Protokoll zur Delegiertenversammlung am 20.11.2021 in Meschede, Kreishaus

1. Brigitte Raulf freut sich, nach 2 Jahren Pause, wieder die eingeladenen Gäste begrüßen zu können. Der besondere Gruß gilt dem Bürgermeister der Stadt Meschede, Herrn Christoph Weber, sowie der Vorsitzenden des Kreischorverbandes Arnsberg, Frau Nicole Kupitz. Die Vorsitzende vom Altkreis Brilon ist verhindert.

Den verstorbenen Mitgliedern der letzten 2 Jahren wird gedacht: Geschäftsführer Christof Bültmann aus Heringhausen, Heribert Spork - Auftakt 15 Chorgem. Meschede, Johannes Hennemann - MGV Dorlar, Paul Volmert, Günter Schmidt, Joachim Groth, Brigitte Heimer, Dieter Müller und Hiltrud Weist-Dansky – alle Gesangverein Grafschaft, Manfred Wolff, Klaus Dahmen, Franz Metten, Johannes Bolzenius und Meinolf Hengesbach – alle MGV Eversberg, Hugo Henke – MGV Salwey, Werner Klens, Günter Kloske, Franz Henkel und Dieter Müller – alle Chorgem. Wormbach, Karl Hilgenhaus – MGV Nuttlar.

Von 32 Vereinen sind 21 anwesend mit 33 Personen.

1. Das Grußwort des Bürgermeisters hebt die Bedeutung des Chorgesangs hervor. Über 80 Jahre Pflege des Gesangs ist eine wichtige Bereicherung für das Leben im Dorf und in der Stadt. Sowohl in kultureller Hinsicht wie im sozialen, pädagogischen Bereich. Corona hat gezeigt, wie man das alles vermisst hat. Er bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Engagement-.
2. Brigitte Raulf weist auf die Homepage CVNRW hin, wo man immer das Aktuellste lesen kann. Die Landeschorleitung hat gewechselt. Mitgliederschwund gibt es nicht nur bei uns, es ist ein allgemeiner Trend. Alte, traditionelle Chöre verschwinden – dafür kommen neue (Gospel-, Pop-)Chöre. Auf dem Land ist das nicht so leicht wie in der Stadt. Aber im Herbst sollen Männerchöre gefördert werden. Fensterkonzerte werden noch bis Ende dieses Jahres gefördert. Auch bei uns hat es schon welche gegeben…. Im Dezember startet in Fredeburg ein neuer Vizechorleiterlehrgang und endet dann in 2022.
3. Der Jahresbericht 2020/2021 wird erläutert von Anneke Gallas und hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Thomas Fildhaut spricht Rudolf Hatzfeld nochmals seinen Dank aus für die Ausrichtung der sehr gelungenen Mallorca-Chorfahrt mit 40 Teilnehmenden im Februar/März 2020. Das 34. Beratungssingen musste 2020 leider Coronabedingt ausfallen, wie auch eine Chorfortbildung. Siegfried Knappstein berichtet über die digitalen Stimmbildungen 2021 mit teilweise über 38 Sängerinnen und Sänger. Es ist allerding kein Ersatz für Präsenz-Proben. Er appelliert nochmals daran, die Zuschüsse für Fensterkonzerte (15-20 Minuten Volkslieder) abzurufen.

Beate Düsterhaus hat schlechte Nachrichten aus der KinderChor-Szene. Sie ist fast ganz zum Erliegen gekommen. Der Realschulchor Eslohe hat nur noch 25 Kinder, der Grafschafter Kinderchor 16, der ganz junge Chor Eslohe….. und die Chöre Fleckenberg und Lennetal ruhen. Das Toni Erziehungsprogramm (zurzeit läuft es in Fredeburg) fördert kindgerechtes Singen. Das Jugendkonto unterstützt Projekte.

Karlheinz Weinfurtner kann über eine solide Kasse berichten. 2019/ 2020 standen Einnahmen von 16390,05 € Ausgaben von 16840,52€ gegenüber. Ein Minus von 450,47€.

2020/2021 gab es 15386,59€ Einnahmen und 13980,76€ Ausgaben. Ein Plus von 1405,83€.

Auch hierzu gab es keine Fragen aus der Versammlung.

1. Frau Birgit Lauterbrunn hat mit Frau Walburga Pieper die Kasse geprüft – keine Beanstandungen. Sie bitte die Versammlung um Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, es wird einstimmig gewährt. Frau Walburga Pieper scheidet turnusmäßig als Prüferin aus, neu gewählt wird Frau Ines Lück aus Nuttlar.
2. Die bisherigen KreisGeschäftsführerin Anneke Gallas tritt nicht mehr an. Sie bedankt sich bei den Vorstandskollegen und Anwesenden für das jahrelange Vertrauen und hofft, dass bald eine(n) NachfolgerIn gefunden wird. Brigitte Raulf verabschiedet Sie mit Dankesworten, einem Blumenstrauß und Applaus.

Die Nachfolge kann leider nicht geregelt werden – es finden sich keine Kandidaten.

Der KreisSchatzmeister Karlheinz Weinfurtner stellt sich zur Wiederwahl. Das wird, wie erwartet, gerne und einstimmig angenommen.

Die Beauftragte für besondere Aufgaben Regina Fuchte stellt sich zur Wiederwahl, was einstimmig angenommen wird. Die 2. Beauftragte Anne Gehling stellt sich nicht mehr zur Wahl und wird von Brigitte mit Dank und Blumenstrauß verabschiedet.

Da der Vorstand Unterstützung gebrauchen kann, meldet sich spontan Ute Becker als neue Beauftragte für besondere Aufgaben. Das wird gerne und einstimmig angenommen.

Für stellvertretenden Positionen werden auch keine Interessenten gefunden – leider!

1. Für ein Beratungssingen ist es nach so langer Pause noch zu früh – finden viele Delegierten. Grevenstein regt an, das Vereinsleben zu motivieren, z.B. über Radio Sauerland. Es wird auf die Chorstunden in WDR 4 hingewiesen.

Es wird angeregt ein kleines Konzert anzubieten für diejenigen, die sich dazu in der Lage sehen. Oder vielleicht doch ein klassisches Beratungssingen? In Eversberg wäre das am 14.05.2022 möglich. Anmeldungen hierzu bis spätestens Ende Februar 2022.

In Arpe finde im April ein Kulturabend statt. Näheres dazu auf Anfrage. 2023 – noch offen.

1. Für die Chorfortbildung muss noch ein Programm ausgearbeitet werden. Die Coronalage macht das Planen allerdings schwierig – evtl. eine Messe mitgestalten

Für die Vorstandsschulung bitten wir um Vorschläge.

Die Jubilarehrung wird am 14. oder 28. Oktober sein. Muss noch geklärt werden.

Chöre mit einem Jubiläum werden noch kontaktiert für die Umrahmung des Programms.

Der Delegiertenversammlung findet demnächst im Kreishaus Meschede statt.

1. Wie sehen wir die Zukunft? Eine Frage aus Grevenstein – siehe auch Pkt. 7. Laut Karl-Heinz Michels, Vors. MGV Olpe, kränkelt manches Vereinsleben. Überalterung, nicht genug Mitglieder etc. Olpe hat eine Singgemeinschaft mit der Cäcilia aus Freienohl und das funktioniert gut. Allerdings gibt es auch zu viele Vorschriften des Verbandes, man fühlt sich gegängelt. Herr Krekeler vom CVNRW könnte man einladen zur Vorstandsschulung damit man aus erster Hand Informationen bekommt.

Brigitte Raulf berichtet noch mal über große Anerkennungen seitens CVNRW für unsere digitalen Stimmübungen. Peter Karger weist noch mal auf beide Homepages hin, CVNRW und KCVM. Sie sind immer sehr aktuell.

Brigitte Raulf dankt Nicole Kupitz für Ihr Kommen, ebenso den Anwesenden. Sie wünscht, trotz Corona, eine schöne Adventszeit und einen guten Heimweg.

Nächste Delegiertenversammlung am 19. November 2022

 Wennemen, den 06.12.2021

gez. Brigitte Raulf gez. Anneke Gallas